



# 7. NRW-Nachhaltig- keitstagung

## Übersicht der Workshop Inhalte

(Stand: 02.07.2019)

# **Nachhaltige Entwicklung in den Regionen NRWs mit Schwerpunkt Metropole Ruhr**

## **Inhalt:**

Nachhaltigkeitsstrategien existieren auf verschiedenen räumlichen und politischen Ebenen. Im Rahmen dieses Workshops soll aufgezeigt werden, welche Ansätze und Projekte auf regionaler Ebene – exemplarisch vertieft am Beispiel der Metropole Ruhr – existieren, und gleichzeitig diskutiert werden, welche regionalen Impulse sich hieraus für die Nachhaltigkeitsstrategie NRW ergeben können.

Zugleich soll auch die vertikale Integration zwischen Kommunen und Region aufgezeigt und diskutiert werden. Welche guten Beispiele gibt es in den Kommunen der Metropole Ruhr und wie können diese Beispiele/Ansätze/Strategien in der Region und im Land diffundieren?

## **Impulsvorträge:**

- **Regionale Impulse für eine nachhaltige Entwicklung in NRW: Erfahrungen und Ergebnisse aus den Regionalforen Nachhaltigkeit**

Dr. Klaus Reuter (LAG 21 NRW)

- **Nachhaltige Entwicklung in der Metropole Ruhr: Wie können die regionalen Aktivitäten des RVR und des Landes NRW sich gegenseitig unterstützen und verstärken?**

Dr. Wolfgang Beckröge (RVR)

- **Kommentierung** durch MdL André Stinka

**Moderation:** Prof. Dr.-Ing. Oscar Reutter (Wuppertal Institut)

## **Gemeinsam für BNE in NRW – Status quo und Potentiale in der Zusammenarbeit von BNE-Akteuren und Hochschulen in NRW**

### **Inhalt:**

Der Übergang von Bildung für nachhaltige Entwicklung „vom Projekt zur Struktur“ kann gelingen, wenn viele erfahrene Akteur\*innen sowohl innerhalb als auch außerhalb der Hochschule zusammenarbeiten. Ziel des Workshops ist es daher, Synergien zu erfassen, bestehende Kooperationen zu stärken sowie neue Potentiale zu erschließen. Um den Status quo einzuschätzen, werden sowohl ‚Hot Spots‘ als auch ‚Blinde Flecken‘ der bisherigen Zusammenarbeit identifiziert. In einem zweiten Schritt werden Herausforderungen und Chancen besonders spannender Schnittstellen – auch mit Blick auf das sich aktuell entwickelnde Netzwerk „BNE in der Lehrkräfteausbildung in NRW“ – besprochen und diskutiert.

**Moderation:** Annaliesa Hilger und Dr. Andreas Keil, Bergische Universität Wuppertal

**Referent:** Dr. Andreas Keil, Bergische Universität Wuppertal

# Zukunftsfähiger Strukturwandel – Kristallisationskeim für eine nachhaltige Entwicklung des rheinischen Reviers

## Inhalt:

Mit dem nahenden Ende des Braunkohleabbaus und der Kohleverstromung in NRW und den mit dem Ausstieg von der Bundesregierung zugesagten Mitteln für den Strukturwandel eröffnen sich Chancen für eine deutlich nachhaltigere Entwicklung der Region. Es liegen reichlich Ideen für eine Zukunftsregion auf dem Tisch: die Weiterentwicklung zu einer „Energierregion der Zukunft“; der Aufbau von Industrieprozessen mit geschlossenen Stoffkreisläufen und netto-Null-Emissionen; die Etablierung als Modellregion für Digitalisierung und zukunftsfähige Mobilität und Landwirtschaft, die Förderung lokaler sozialer Innovationen.

In drei Themenblöcken wollen wir dies diskutieren:

1. **Zeichen der Zeit:** Was sind aktuelle Rahmenbedingungen, die die geplante zukunfts-fähige Transformation des rheinischen Reviers befördern oder eher hemmen?
2. **Berichte des Gelingens:** Wo zeichnen sich schon jetzt Leuchttürme und Vorschläge für eine nachhaltige Entwicklung ab? Wie stellen wir uns das Erfolgsmodell zukunfts-fähiger Strukturwandel im rheinischen Revier in 2040 vor? Wie sieht die Region dann aus?
3. **Rahmenbedingungen richtig gestalten:** Welche Faktoren brauchen wir für einen gelingenden Strukturwandel? Welche Rolle spielt die Verankerung des Prozesses in der Region und wie können Beteiligungs-prozesse erfolgreich genutzt werden? Wie kann Kooperation gelingen, die zu einem sozialen und ökologischen Gesellschaftsvertrag ermuntert? Was kann man aus dem Prozess im rheinischen Revier für internationale Bemühungen zur Reduktion des Kohleabbaus lernen?

Nach kurzen Inputstatements der Teilnehmenden, freuen wir uns über kurze Kommentierungen von Landtagsabgeordneten und öffnen dann den Workshop für die Teilnehmenden. Gemeinsam diskutieren wir welche Wege in der Region eingeschlagen werden sollen und welche Rahmensetzung dafür notwendig sind. Im Zentrum steht die Frage wie eine nachhaltige Entwicklung der Region konkret aussehen kann, die insbesondere dazu beiträgt den ökologischen und sozialen Wert der Region mit Hilfe des jetzt anstehenden Strukturwandelprozesses zu steigern und gleichzeitig zukunfts-fähige Arbeitsplätze zu schaffen.

Es diskutieren:

- Betroffene aus der Region: Antje Grothus, Buirer für Buir, zivilgesellschaftlichen Koordinierungskreises Strukturwandel (ZKS) und ehemaliges Mitglied in der „Kohlekommission“
- Bürgermeister aus der Region: Georg Gelhausen, Bürgermeister der Gemeinde Merzenich
- Wissenschaft: Manfred Fishedick, Vizepräsident Wuppertal Institut, Team Nachhaltigkeit NRW
- Zivilgesellschaft: Christoph Bals, Politischer Geschäftsführer Germanwatch e.V.
- Wirtschaftsministerium NRW: Dr. Arne Vorderwülbecke, Stabsstelle Strukturwandel Rheinisches Revier

Kommentierung: Horst Becker, MdL NRW Grüne sowie ggf. weitere NRW-Landtagsabgeordnete.

**Moderation:** Stefan Rostock, NRW Fachpromotor Klima und Entwicklung

# Nachhaltigkeit in der Ernährungswirtschaft

## Inhalt:

Viele Lebensmittelhersteller verfolgen bereits bestimmte Facetten des nachhaltigen Wirtschaftens. Das Engagement reicht zum Beispiel vom Rohstoffmanagement über Ressourceneffizienz und dem Einsatz von Solarenergie sowie Abwasser- und Abfallvermeidung bis hin zum Gesundheitsmanagement der Beschäftigten und sozialem Engagement. Bei der Umsetzung von Nachhaltigkeit können jedoch verschiedene Stolpersteine auftreten, seien es hohe Umsetzungskosten der Maßnahmen, Schwierigkeiten bei der Wirksamkeitsmessung, mangelndem Kundeninteresse oder geringe Rentabilität. Andererseits bietet Nachhaltigkeit den Unternehmen große Chancen für Produktinnovationen. Die meisten Führungskräfte bringen die Umsetzung der Nachhaltigkeit mit Wettbewerbsvorteilen in Verbindung. Obwohl viele Unternehmen in einigen Geschäftsbereichen bereits erfolgreich auf Nachhaltigkeitskurs sind, gibt es im strategischen Umgang und in der Kommunikation zum Thema Nachhaltigkeit noch Einiges zu tun.

Im Workshop sollen Möglichkeiten für ein Nachhaltigkeitsengagement von Unternehmen der Ernährungsindustrie aufgezeigt und diskutiert werden.

- **Deutscher Nachhaltigkeitskodex für die Ernährungswirtschaft: Ziele und Herausforderungen**

Stefanie Sabet, Geschäftsführerin, Leiterin Büro Brüssel der Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie – BVE

- **Pumpnickel und Männeremanzipation**

Prof. Dr. Ulrike Detmers, Gesellschafterin, Mitglied der Geschäftsführung und Sprecherin der Mestemacher-Gruppe

- **Nachhaltigkeitsanforderungen in der Ernährungswirtschaft mit dem ZNU-Standard systematisch meistern**

Dr. Michael Raß, Geschäftsführender Gesellschafter fjol GmbH

Anschließend kurzer Input durch MdL Bianca Winkelmann und Diskussion mit dem Publikum.

**Moderation:** Dr. Michael Raß, Geschäftsführender Gesellschafter fjol GmbH

# Nachhaltige und klimaneutrale Verwaltung

## Inhalte:

Die Landesregierung verfolgt mit der Nachhaltigkeitsstrategie das Ziel, die Landesverwaltung in Zukunft stärker an Nachhaltigkeitskriterien auszurichten. Damit verbunden ist auch das Ziel bis zum Jahr 2030 eine klimaneutrale Landesverwaltung in Nordrhein-Westfalen zu erreichen. Dafür werden z.B. Maßnahmen in den Bereichen Gebäudemanagement, Mobilität, Kantinenbetriebe, Beschaffungswesen und Veranstaltungsmanagement umgesetzt. In dem Workshop werden konkrete Ansätze für eine nachhaltige und klimaneutrale Verwaltung vorgestellt. Diskutieren Sie mit Expertinnen und Experten über die unterschiedlichen Maßnahmen sowie die fördernden und hemmenden Faktoren auf dem Weg zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Verwaltung in NRW.

## Ablauf:

- **Betriebliches Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement im LANUV – ein Praxisbeispiel aus der Landesverwaltung NRW**

Friederike Behr, Nachhaltigkeitsmanagementbeauftragte des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz

- **Nachhaltiges und klimaneutrales Bauen als Baustein einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie**

Dr. Stephan Anders, Abteilungsleiter DGNB Zertifizierung, Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen

- **Nordrhein-Westfalen auf dem Weg zu einer klimaneutralen Landesverwaltung**

Andrea Preiß, Referentin für Energieeffizienz, klimagerechte Gebäude und Klimaneutrale Landesverwaltung im Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie

- **Kommentierung durch Markus Diekhoff, MdL**

- **Diskussion**

**Moderation:** Gero Oertzen, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

## **Kommunale Klimapartnerschaften und ihr Beitrag zur Erreichung kommunaler und globaler Nachhaltigkeitsziele**

Das SDG 17 thematisiert globale Partnerschaften zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele. Von diesem Gedanken getragen haben sich seit 2012 bundesweit über 70 Kommunen auf den Weg gemacht, gemeinsam mit Partnerkommunen im globalen Süden "Kommunale Klimapartnerschaften" aufzubauen.

In kommunalen Klimapartnerschaften agieren Akteur\*innen der jeweiligen Verwaltungen, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft und viele weitere auf Augenhöhe zur gemeinsamen Erarbeitung und Umsetzung von langfristigen strategischen Handlungsprogrammen. Dabei werden primär die Themenkomplexe des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung betrachtet (SDG 13), gleichzeitig aber auch Beiträge zur Erreichung aller anderen SDGs geleistet.

In dem Workshop berichten die Städte Köln und Solingen von ihren Klimapartnerschaften und wie diese einen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung in beiden Partnerkommunen leisten

- **Einführung zu Kommunalen Klimapartnerschaften**  
Jessica Baier, Abteilungsleiterin Themenpartnerschaften und Agenda 2030 kommunal in der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)
- **Erfahrungsbericht zur Klimapartnerschaft Solingen - Thiès, Senegal**  
Sophia Thives-Kurenbach, Stadt Solingen
- **Erfahrungsbericht zur Klimapartnerschaft Köln – Yarinacocha, Peru**  
Bürgermeister Andreas Wolter, Stadt Köln
- **Rückfragen / Diskussionsrunde**  
Moderation: Moritz Schmidt, LAG 21 NRW